

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 15. Juni 2021

Müller Lasse Meinecke wird Juniorbotschafter des Deutschen Bundestages in den USA

„Ich hätte als Niedersachse auch was mit Autos machen können, aber ich wollte was Außergewöhnliches tun“, sagte Lasse Meinecke auf die Frage, warum er Müller geworden ist. Die Suche nach dem Außergewöhnlichen treibt Lasse nun weiter, weg vom ehemaligen Ausbildungsbetrieb, der Bohlsener Mühle, hinein in die Welt. Er hat sich im Rahmen des Parlamentarischen Partnerschaftsprogramms des Deutschen Bundestages auf ein Stipendium in den USA beworben und wird ab August Juniorbotschafter des Deutschen Bundestages in den USA sein. Am Donnerstag, 3. Juni 2021 wurde er an der Müllerschule Wittingen offiziell von seiner Patin im Bundestag Ingrid Pahlmann, MdB, den ehemaligen Lehrern und vom Verband Deutscher Mühlen in sein Auslandsjahr verabschiedet. Neben Glück- und Zukunftswünschen hat Lasse natürlich auch Hausaufgaben mitbekommen. Im nächsten Jahr wird er auf dem Instagram-Kanal meinmehl darüber berichten, wie es ihm als Müller in den USA ergeht.

Lasse Meinecke ist Müller. Und ab August Juniorbotschafter des Deutschen Bundestages in den USA. Lasse ist damit einer von gut 70 jungen Berufstätigen, die sich im Auswahlverfahren durchsetzen konnten und somit in diesem Jahr am Parlamentarischen Partnerschaftsprogramm des Deutschen Bundestages teilnimmt. Ab August wird er für ein halbes Jahr ein College in den USA besuchen und danach ein halbes Jahr arbeiten. „Ich möchte schon gern auch in den USA in einer Mühle arbeiten und schauen, wie das da so läuft.“ Der Verband Deutscher Mühlen wird bei der Suche nach einer geeigneten Mühle in den USA gern unterstützen. Über seine Ausbildung in Deutschland sagt der junge Niedersachse: „Ich finde es super cool, wie viele Möglichkeiten es für junge Leute mit Ausbildung gibt, sich weiter- und fortzubilden.“ „Wie der Müllerberuf in Deutschland ausgebildet wird, das ist weltweit einmalig“, bestätigte Peter Haarbeck, Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Mühlen in seinem Grußwort und bittet Lasse, doch über seine Erfahrungen als Müller in den USA auch in die deutsche Community zu berichten. Patin Pahlmann bekräftigte: „Es ist ein hohes Gut, das wir hier mit der dualen Ausbildung in Deutschland haben. Mit richtig guten Berufen und guten Leuten, die das System hervorbringt.“

Die Ausbildung zum Müller hat der heute 22-jährige Lasse Meinecke 2020 sehr erfolgreich in Wittingen abgeschlossen und mit seinen guten Ergebnissen auch den zweiten Platz beim traditionsreichen MühlenMasters 2020 belegt, dem Wettbewerb der besten MüllerInnen ihres Jahrgangs.

Das Parlamentarische Partnerschaftsprogramm wurde 1983 vom Bundestag und dem Amerikanischen Kongress gegründet, mit dem Ziel, den kulturellen und politischen Austausch zu fördern. Dass nun ein Müller im Programm internationale Erfahrung sammelt und über die deutsche Müllerausbildung berichtet, macht die Branche besonders stolz.

Verband der Getreide-, Mühlen- und Stärkewirtschaft VGMS

Im VGMS sind 575 Unternehmen organisiert, von mittelständischen, familiengeführten Unternehmen bis hin zu großen internationalen Konzernen. In den Betrieben werden rund 14 Millionen Tonnen landwirtschaftlicher Rohstoffe verarbeitet, unter anderem Weizen, Roggen, Hafer, Hartweizen, Mais, Reis und Stärkekartoffeln. Die Unternehmen sind wichtige Partner der Landwirtschaft sowie von Lebensmittelhandwerk, Industrie und Handel. Die Produktpalette reicht von Mehl über Haferflocken, Frühstückscerealien, Nudeln und Reis bis zu nativen und modifizierten Stärken sowie Stärkeverzuckerungsprodukten. In Deutschland und darüber hinaus versorgen die Unternehmen Tag für Tag Millionen Menschen mit hochwertigen, sicheren und zugleich preiswerten Lebensmitteln. Daneben stellen sie Produkte für die chemisch-technische und pharmazeutische Industrie sowie Einzelfuttermittel für die Tierernährung her.

Mit ihren rund 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwirtschaften die im VGMS zusammengeschlossenen Branchen einen Umsatz von etwa sechs Milliarden Euro, mit ihren Produkten sind sie weltweit erfolgreich. Der VGMS vertritt ihre wirtschafts- und sozialpolitischen Interessen gegenüber deutschen und europäischen Institutionen.

Ansprechpartnerin:

Anne-Kristin Barth
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T 030 2123369 34

E anne-kristin.barth@vgms.de